

W e r c h

s c h ü ü r

Schreinerei / Drechslerei

IV-Eingliederung

Ausbildung

Dauerarbeitsplätze

Wohngemeinschaften

Betreutes Wohnen

Jahresbericht 2014



Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	Seite 4
30 Jahre der Integration verschrieben	Seite 5
Schreinerei und Drechslerei	Seite 7
Betreutes Wohnen	Seite 9
Jubiläumsfeier	Seite 11
Praktikum in Kleinschreinerei	Seite 12
Innenausbau	Seite 15
Zeitspende von Securifass	Seite 17
Leistungsbericht	Seite 19
Zahlen	Seite 20
Spenden	Seite 23

30 Jahre Werchschüür, eine ganze Generation!

Ob sich die damaligen Gründungsmitglieder des Vereins hätten vorstellen können, dass ihre Idee ein solcher Erfolg werden könnte? Idealismus, die Überzeugung, etwas Sinnvolles zu gestalten und die Notwendigkeit, für Menschen mit einer Benachteiligung etwas zu tun, haben ihre Arbeit von Anfang an geprägt.

Die Werchschüür ist erwachsen geworden, aber auch an den Gründungsmitgliedern sind die Jahre nicht spurlos vorbei gezogen. So mussten wir denn im vergangenen Jahr den Rücktritt der beiden letzten noch verbliebenen ersten Aktivmitglieder akzeptieren. Dies ist der Moment, allen, die sich damals und in den vergangenen 30 Jahren selbstlos für das Gedeihen der Institution eingesetzt haben, herzlich zu danken.

Glücklicherweise sind neue idealistische Menschen dazugestossen, die willig sind, das Wirken der Werchschüür in die Zukunft zu begleiten. Es macht mir grosse Freude ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Ich danke auch dem Geschäftsleiter, allen Mitarbeitenden, den Kunden und den Spendern für ihre Arbeit, für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Mit all diesen engagierten Menschen, die in

der einen oder andern Art der Werchschüür verbunden sind, darf unsere Institution vielen weiteren erfolgreichen Jahren entgegensehen.

Elisabeth Brunner
Vereinspräsidentin



30 Jahre der Integration verschrieben

Unsere integrative Arbeit wirkt! Unsere integrative Arbeit regt zu Veränderungen an! Unsere integrative Arbeit weckt Hoffnung! Unsere integrative Arbeit macht Sinn! Unsere integrative Arbeit macht Freude!

Gesellschaftliche Integration bedeutet insbesondere am Arbeitsplatz einen aktiven Beitrag leisten zu können und im privaten Wohnumfeld vernetzt mit unseren Mitmenschen im Kontakt zu stehen.

Das Interview mit dem Inhaber der Kleinschreinerei Adrian Fürst auf der Seite 12 zeigt auf, dass uns als Gesellschaft das Wohlergehen des auf integrative Hilfe angewiesenen Menschen ein Anliegen ist.

Dank guter Zusammenarbeit während der letzten 30 Jahre mit den Sozialpartnern von Bund, Kanton, Gemeinden und der Schweizerischen Versicherungsgesellschaft (SVA), gelang es dem Verein Werchschüür als Kernaufgabe gute integrative Angebote im Betreuten Wohnen und in der Schreinerei anzubieten.

Wir sind dabei äusserst dankbar, dass wir nebst dem Vertrauen der Behörden auch im Jubiläumsjahr zahlreiche grosse und kleine Spenden für unsere grossen Integrationsbemühungen erhalten haben.

Andreas Zumbühl
Geschäftsleiter





Schreinerei und Drechslerei

Im 30. Jubiläumsjahr konnten weitere zwei Schreinerpraktiker EBA und eine Schreinerin EFZ ihre Ausbildung erfolgreich beenden. Herzliche Gratulation!

Für die Lernenden waren es intensive Lehrjahre! Fachliche und häufig auch persönliche Herausforderungen prägten den Weg zu ihrem erfolgreichen Berufsabschluss.

Dank der vielseitigen Kundenaufträge in der Schreinerei der Werchschiür sind diese nun bestens gerüstet, um im handwerklichen Berufsfeld ihre erworbenen hohen fachlichen Fähigkeiten einzubringen.

Weiter freute es uns sehr, dass wir einem langjährigen Mitarbeiter am geschützten Arbeitsplatz die Möglichkeit anbieten konnten, dass er die Ausbildung zum Schreiner EFZ absolvieren kann.

Durch die gemeinsame Tätigkeit der Mitarbeitenden an den geschützten Arbeitsplätzen und der parallel angebo-

tenen Schreinerbildungen kann stetig eine individuelle und persönliche Entwicklung angeregt werden.



In unserer Drechslerei durften Mitarbeitende am geschützten Arbeitsplatz einige interessante und auch künstlerische Aufträge ausführen, so z.B. Urnen in verschiedenen Formen und Holzarten, Tisch- und Stuhlbeine, die bei bestehenden, alten Möbeln ersetzt werden mussten.



Betreutes Wohnen

Die Bewohner zeigten an der Jubiläumsfeier die seit 25 Jahren von der Werchschiür genutzte Wohnliegenschaft Rümplangstrasse in Zürich-Seebach mit dem neu gestalteten Garten.

Pünktlich zur 30 Jahr Jubiläumsfeier konnten wir dank viel Einsatz der Hauswarte die neue Gartenbepflanzung der Wohnliegenschaft Rümplangstrasse in Zürich-Seebach abschliessen. Die Bewohner zeigten gemeinsam mit der Wohnbetreuerin Sabine Mörig den interessierten Festbesuchern und der Nachbarschaft ihr Zuhause. Die Wohnliegenschaft Rümplangstrasse wird seit 25 Jahren als grosse und ruhig gelegene Wohnliegenschaft von den Bewohnern sehr geschätzt.

Die Bewohner wünschten besonders Unterstützung in der Alltagsgestaltung. Zentral waren weiter die Themen Arbeit und Freizeit. Es wurden mehrere Bewohner bei einem Arbeitsplatzwechsel betreut, Hilfestellungen zur Teilnahme im Sportclub geleistet oder die individuellen Ferien geplant.

Auch im Jubiläumsjahr wurden Jahreszeitliche Feste gefeiert und Ausflüge unternommen. Speziell der gemeinsam mit der ganzen Werchschiür durchgeführte Ausflug in den Europapark nach Rust blieb in schönster Erinnerung.

Sehr erfreulich war die Auslastung im Wohnbereich. Über das ganze Jahr 2014 waren sämtliche Zimmer belegt und für weitere Interessenten führten wir eine Warteliste.



Tag der offenen Tür zum Anlass vom 30-jährigen Vereinsjubiläum

30 Jahre Integration diese durften wahrlich gefeiert werden!

Die zahlreich erschienenen Besucher wurden vor unserer Schreinerei in Glattbrugg vom Securifass humorvoll empfangen. René Burkard, alias Securifass, forderte die Anwesenden mit dem Megafon zur Teilnahme an den Führungen auf und führte durch das zündende Rahmenprogramm mit der Ansprache der Vereinspräsidentin Frau Brunner.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verdankung von drei langjährigen Mitarbeitenden an den geschützten Arbeitsplätzen. Sie arbeiteten insgesamt seit über 40 Jahren für die Werchschiür. Ihnen gebührt ein riesen Dankeschön!

Stolz zeigten die Auszubildenden Schreiner und Schreinerinnen Freunden, Bekannten und Verwandten ihren Ausbildungsbetrieb. Sie demonstrierten am Tag der offenen Tür mit viel Routine das vielseitige Schreinerhandwerk.

Die Bewohner der Rümliangstrasse zeigten im Rahmen von Führungen ihr Zuhause in der Betreuten Wohngruppe. Dabei wurden Kontakte zur Nachbarschaft intensiviert.

Die Kinder genossen die Möglichkeit aktiv zu werken während die Eltern sich an einer Führung oder bei gemütlichem Zusammensein mit Vertretern der Werchschiür unterhalten konnten.

Natürlich durfte der kulinarische Teil nicht fehlen. Die Gäste konnten sich am Grill mit Fleisch und Würsten bedienen dazu gab es ein bunt farbiges Salatbuffet. Ein feines Dessertbuffet mit Kaffee und Kuchen oder ein gluschtiges Glacé vom Glacévelo rundeten das Menü ab.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten, freiwilligen Helfern sowie für die grosszügigen Spenden von CHF 1'032 herzlich bedanken.

Praktikum in Kleinschreinerei

Interview mit Adrian Fürst dem Inhaber der Kleinschreinerei. Sonja Meier* absolvierte bei ihm im 4. Lehrjahr zur Schreinerin EFZ ein viermonatiges Praktikum.

AZ: Wie kam Frau Meier zu Ihnen ins Praktikum?

AF: Ende Juni hatte sich Frau Meier telefonisch um eine Praktikumsstelle bemüht. Nach diesem sympathischen Erstkontakt reichte sie eine schriftliche Bewerbung ein. Das Praktikum begann im Spätsommer und dauerte vier Monate.

AZ: Hatte Frau Meier Ihnen im Vorstellungsgespräch mitgeteilt, warum sie die Ausbildung zur Schreinerin in der Werchschüür absolviert?

AF: Ja, Frau Meier hatte offen mitgeteilt, dass sie eine Konzentrationschwäche habe und oft im Laufe des Nachmittags stark ermüde.

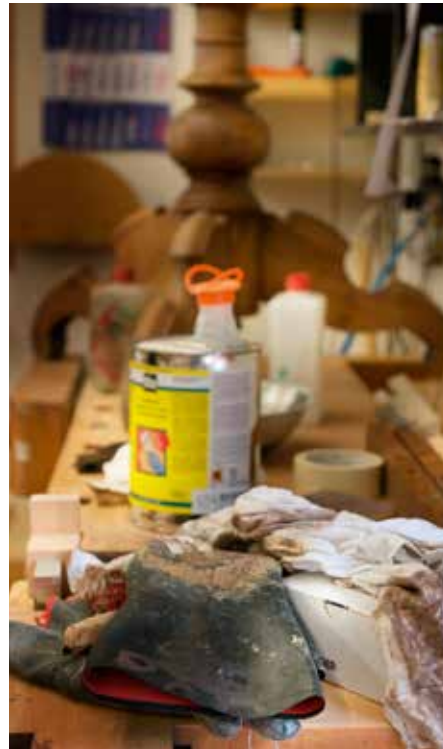
AZ: Haben sich diese Schwierigkeiten im Arbeitsalltag bei Ihnen gezeigt?

AF: Ja, ich wollte Frau Meier zu Beginn einfache und repetitive Arbeiten zuteilen. Diese ermüdeten sie aber stark. Um für sie die „Spannung“ hoch zu

halten war es besser, wenn ich ihr individuelle und abwechslungsreiche Arbeiten zuwies.

AZ: Wie gestalteten Sie die Arbeitsanleitung?

AF: Es zeigte sich schnell, dass Frau Meier motiviert ist, die Arbeiten schnell zu erledigen. Durch dieses schnelle Vorgehen wurden nicht alle Arbeiten in der geforderten Qualität ausgeführt und ich musste sie gezielt zu Pausen anregen.



AZ: War Frau Meier gut auf das Praktikum vorbereitet?

AF: Frau Meier hat in der Werchschüür eine sehr gute Grundbildung erhalten. Sie soll weiter ihr Wissen vertiefen und ihre praktischen Fertigkeiten mit Routine festigen, denn auch nach der Lehre müssen alle Jungschreiner/innen ihre Fähigkeiten erweitern.

AZ: Was wird Frau Meier aus diesem Praktikum an Erfahrungen mitnehmen?

AF: Frau Meier konnte in meiner Kleinschreinerei Erfahrungen sammeln, indem sie gute Arbeiten ausführen konnte. Sie hatte die Aufträge gerne zügig bearbeitet und gelernt die Kundenaufträge pragmatisch zu erstellen.

AZ: Wie kann ich mir das genau vorstellen?

AF: Frau Meier hat zum Beispiel bei mir erfahren, dass eine Rückwand von einem Einbauschränk nicht sauber verputzt sein muss.

AZ: Was wünschen Sie Frau Meier weiter?

AF: Ich versuchte ihr aufzuzeigen, dass sie mit Selbstvertrauen die gefertigten

Produkte bewertet. Ich möchte dass sie sagen kann, „Ja dieses Produkt ist gut!“, oder wenn es nicht gelungen ist, die Mängel benennt.

AZ: Würden Sie Frau Meier wieder eine Praktikumsstelle anbieten?

AF: Ja. Ich bin sicher, dass ich ihr für die weitere berufliche Entwicklung positive Arbeitserfahrungen mitgeben konnte, denn in meinem Kleinbetrieb fallen sehr unterschiedliche Schreinerarbeiten an. Weiter lernt sie im direkten Kundenkontakt unterschiedliche Kundenbedürfnisse kennen. Ich muss bei jedem Kunden wissen, ob er qualitativ hochwertige und damit tendenziell teure Lösungen akzeptiert oder ob er eine einfache und damit kostengünstige Lösung anstrebt.

* Name geändert und der Redaktion bekannt



Innenausbauten im Jubiläumsjahr

Auch im 30. Jubiläumsjahr waren die Kundenaufträge im Innenausbau das umsatzstärkste Segment in der Schreinerei.

Die Kundenaufträge im Innenausbau waren äusserst vielseitig. Wir durften Küchen produzieren und montieren, konnten Badezimmermöbel planen und realisieren und fertigten verschiedene Einbauten für den Wohnbereich an. Montiert wurden zusätzlich auch Fenster und Brandschutztüren.

Indem unsere Schreinerlehrlinge ihr Ziel – Integration im 1. Arbeitsmarkt – intensiv fachlich und persönlich verfolgen, erhalten Kunden hochwertige Produkte.



An der Jubiläumsfeier zeigten wir beispielhaft eine Musterküche und Badezimmermöbel aus Kundenaufträgen.



Die Bauherrin konnte mit diesem aus Europaletten gefertigten Badezimmermöbel ihr Badezimmer individuell gestalten. Sowohl die Planung wie auch die Realisation erfolgten durch die Schreinerei der Werchschiür und zur vollen Zufriedenheit der Kundin.



Gelungene **Jubiläumsfeier** dank grosszügiger **Zeitspenden**

Der Einsatz von René Burkard alias Securifass an der Jubiläumsfeier und die fotografische Dokumentation vom Anlass der Fotografin Frau Studer wurden uns als Zeitspende geschenkt.

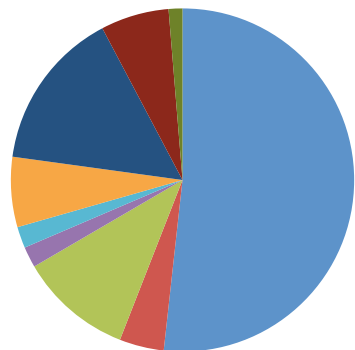
Durch diese uns zur Verfügung gestellte zeitlichen Ressourcen konnte der 30 Jahre Jubiläumsanlass vom Verein Werchschiür in einer humorvollen lockeren Atmosphäre gefeiert werden. Frau Studer ist es äusserst gut gelungen diesen Anlass in Bildern festzuhalten



Herzlichen Dank an Frau Cinzia Studer und René Burkard für ihre grossartige Unterstützung.

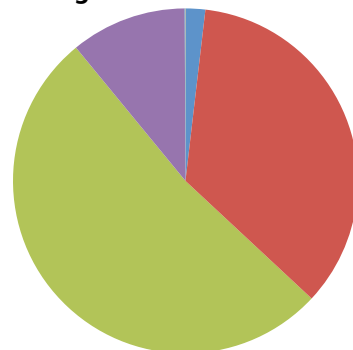
Leistungen	2014	2013	2012	2011
Anzahl IV Massnahmen und Ausbildungen	16.5	17.3	21.5	18.0
Anzahl belegte geschützte Arbeitsstellen	6.8	6.3	6.2	5.5
durchschnittliche Wohngruppenbelegung	15.0	13.6	12.9	12.0
Ertrag aus Produktion in CHF	846'133.-	851'201.-	848'502.-	1'050'991.-
Geschäftsergebnis in CHF	30'347.-	46'267.-	109'221.-	290'825.-

Aufwand



Angestellte ohne Administration	52%
Mitarbeiter geschützte Arbeitsplätze	4%
Anlagenutzung	11%
Energie und Wasser	2%
Schulung / Ausbildung / Freizeit	2%
Büro und Verwaltung	7%
Material und Warenaufwand	15%
Übriger Sachaufwand	6%
Ergebnis 2014	1%

Ertrag



Spenden	2%
Ertrag aus Produktion	35%
Dienstleistungen	52%
Betriebsbeiträge Kanton	11%
Finanzertrag	0%
sonstiger Ertrag	0%

Leistungsbericht

Dank Spenden und grosser Anstrengung im Betreuten Wohnen und in der Schreinerei konnte im Jahr 2014 ein positives Geschäftsergebnis von 30'347 Franken erwirtschaftet werden. Der Schreinereibetrieb musste dazu grosse Anstrengungen vollbringen, um mit vielen kleinen und mittleren Aufträgen den Umsatz von 846'133 Franken auf dem Niveau vom Vorjahr konstant beizubehalten.

Dank der vielen kleinen und grossen Spenden und mit grossem Engagement der Hauswartung und der Schreinerei konnte im Betreuten Wohnen eine Wohnungssanierung und die Neubepflanzung vom Garten der Wohnliegenschaft Rümliangsstrasse ausgeführt werden.

Im Betreuten Wohnen waren die 15 Wohnplätze an den drei Standorten in Zürich Seebach vollständig belegt und es bestand für weitere Interessenten eine Warteliste.

Im Sommer 2014 schlossen in unserer Schreinerei alle Auszubildenden erfolgreich ab. Eine Schreinerin vollendete die Schreinerlehre EFZ und zwei Männer die Schreinerpraktikerlehre EBA. Herzliche Gratulation!

Wir freuten uns über die gute Nachfrage nach unseren Ausbildungsplätzen und konnten sieben jungen Menschen den Einstieg in die Berufswelt über eine Schreiner Ausbildung oder über ein Arbeitstraining ermöglichen.

Die 7 geschützten Arbeitsstellen waren gut belegt, total 16 MitarbeiterInnen teilten sich durchschnittlich 6.8 Vollzeitstellen in der Schreinerei und in der Hauswartung.

Die Schreinerei war mit vielen kleineren und grösseren Aufträgen für Privatkunden und Firmenkunden gut ausgelastet.

Die vollständige Jahresrechnung und der Revisionsbericht der Aeberli Treuhand AG kann unter www.werchscher.ch eingesehen werden.

AKTIVEN	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'390'032.71	1'186'966.08
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220'893.25	281'427.50
Sonstige kurzfristige Forderungen	173'355.10	143'044.20
Abzüglich Delkredere	-11'000.00	-14'000.00
Vorräte und Angefangene Arbeiten	174'379.20	158'367.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	31'016.70	31'306.10
	1'978'676.96	1'787'111.23
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Maschinen, Mobilien, Fahrzeuge Werkstatt	127'353.00	70'054.65
Immobilien Werkstatt	2.00	2.00
Immobilien Erweiterungsbau WS1	149'724.40	157'659.55
Immobilien Industriestrasse 51	1'296'018.25	1'364'095.80
Mobiliar, Einrichtungen Wohngruppe	11'233.85	4.00
Informatik und Kommunikations-Systeme	27'567.25	0.00
Gebäude Rümliangstrasse	862'201.00	862'201.00
Land Rümliangstrasse	643'600.00	643'600.00
Land Industriestrasse	460'000.00	460'000.00
Anlagen im Bau	0.00	89'725.25
	3'577'699.75	3'647'342.25
Finanzanlagen		
Anteilscheine Raiffeisenbank	200.00	200.00
	3'577'899.75	3'647'542.25
Total Aktiven	5'556'576.71	5'434'653.48
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45'492.10	85'194.40
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	67'771.75	48'010.45
Passive Rechnungsabgrenzung	41'317.05	60'663.60
	154'580.90	193'868.45
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehen	900'000.00	900'000.00
Hypotheken	0.00	0.00
	900'000.00	900'000.00
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	999'287.90	868'423.65
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital	3'502'707.91	3'472'361.38
Jahresergebnis	0.00	0.00
	3'502'707.91	3'472'361.38
Total Passiven	5'556'576.71	5'434'653.48

BETRIEBSRECHNUNG	2014 in CHF	2013 in CHF
Betriebsertrag		
Spenden	43'745.93	113'082.55
Aktivmitgliederbeiträge	1'900.00	1'800.00
Ertrag aus Produktion	846'133.15	851'203.35
Erlösminderungen	2'867.40	-7'590.25
Eingliederungsbeiträge	939'088.00	887'183.50
Pensionsgelder	347'956.00	258'060.00
Sonstige Erträge	15'293.65	3'901.95
Total Ertrag	2'196'984.13	2'107'641.10
Betriebsaufwand		
Löhne IV Rentner	-84'564.75	-72'536.05
Gehälter Personal	-1'084'343.10	-1'018'931.75
Sozialleistungen	-232'217.35	-224'278.10
Sonstiger Personalaufwand	-16'300.30	-67'159.30
Honorar für Leistungen Dritter	-7'230.00	-4'440.00
Haushaltaufwand	-17'797.05	-19'047.20
Unterhalt u. Rep. Immo./Mob./Fahrzeuge	-46'506.55	-49'627.55
Mietzins	-45'247.00	-45'588.00
Abschreibungen	-130'253.15	-99'521.60
Energie und Wasser	-37'890.70	-40'833.70
Schulung / Ausbildung / Freizeit	-49'912.45	-31'606.40
Büro und Verwaltung	-88'667.70	-81'443.45
Spesenentschädigung Vorstand	-7'000.00	0.00
Material- und Warenaufwand	-335'023.00	-366'308.30
Versicherungen, übriger Sachaufwand	-144'345.00	-61'258.12
Total Aufwand	-2'327'298.10	-2'182'579.52
Betriebsergebnis	-130'313.97	-74'938.42
Finanzergebnis	22'421.65	8'103.65
Ausserordentliches Ergebnis	466.10	176.35
Ergebnis vor Betriebsbeiträgen	-107'426.22	-66'658.42
Betriebsbeiträge	268'637.00	242'657.00
Ergebnis vor Fondsergebnis	161'210.78	175'998.58
Fondsergebnis		
Fondsverwendung	49'135.75	110'269.30
Fondszuweisung	-180'000.00	-240'000.00
Total Fondsergebnis	-130'864.25	-129'730.70
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital	-30'346.53	-46'267.88
Jahresergebnis	0.00	0.00



Spenden

Private/Stiftungen/Firmen

Kirchgemeinden

Aeugst a. A.
Birmensdorf
Bonstetten
Dietlikon
Dürnten
Greifensee
Henggart
Herrliberg
Horgen
Kloten
Kollbrunn
Kyburg
Rafz
Richterswil
Schlatt
Stadel
Urdorf
Wädenswil
Zollikon
Zumikon
Zürich Affoltern
Zürich Albisrieden
Zürich Maria Lourdes
Zürich Matthäus
Zürich Oberstrass
Zürich Oerlikon
Zürich Schwamendingen
Zürich Seebach
Zürich St. Peter

ab 1000 Franken

Elsener Victor
Gemeinnützige Gesellschaft
der Bezirke Zürich und
Dietikon
Huelfsgesellschaft in Zürich
Kirschner-Loeb-Stiftung,
Zürich
Krokop-Stiftung, Zürich
Küchler AG, Schlieren
Alfred u. Bertha Zangger-
Weber, Uster

ab 500 Franken

MB Martin Bachmann,
Glattbrugg

bis 500 Franken

Frau Bertschi
D.+H. Beutler-Götz
Brunner Elisabeth
Doxakis Corinne
Geisshuesler Oskar
Göldi Regula
Gutzwiller AG,
M. Halser-Furrer
Krauer Margareta
E. u. M. Langenegger-Moritz
Meili Annemarie
Familie Mörgeli
Frau Pfäffli
Private Spenden
Seebacher Dorfchilbi
Rikli Marcel
Rindlisbacher Otto
Stähli Richard u. Ursula
Tobler Edgar
Toenz-Dosenbach Leo
UMB Perjés Jacqueline

Adressen

Mitarbeiter

Geschäftsleitung Zumbühl Andreas
Betriebsleitung Calibran Peter
Sekretariat Kälin Madeleine
Gruppenleitung Affolter Kuno

Deck Simon
Heinrich Albert
Maack Ueli
Oertig Reto
Stoll Urs

Wäber Daniel
Widmer Martin
Battistella Dora
Hoegger Karl
Mörig Sabine

Wohnbegleitung

Verein

Präsidentin Brunner Elisabeth
Vorstand Berger Beat
Mächler Martin

Morscher Peter
Rutherford Catherine
Wälle Roger

Aktivmitglieder

Bachmann Thomas
Balsiger Silvia
Baumann Ruedi
Bosshard Heinz
Caduff Felix
Daurü Andreas
Fischer Jessica
Halser Michèle
Kohler Arnold
Rogoll Manfred
Sciarrone Yvan
Wenger Beat
Werner Gerhard
Wüthrich Marcel

Kontrollstelle Aeberli Treuhand AG
Zimmergasse 17
8034 Zürich

Zahlungsverkehr

Zürcher Kantonalbank
Bankkonto PC 80-151-4
1119-1040.084, CN 719
IBAN Nr. CH75 0070 0111 9010 4008 4

Geschäftsstelle / Werkstatt I

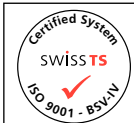
Verein Werchschiür
Schaffhauserstr. 510a
8052 Zürich
Telefon 044 302 75 00
Fax 044 302 75 66
Mail info@werchschiuer.ch
Internet www.werchschiuer.ch

Werkstatt II

Industriestrasse 51
8152 Glattbrugg
Telefon 044 302 75 51
Fax 044 302 78 39

Wohngruppen

Ausserdorfstrasse 8/10
8052 Zürich-Seebach
Rümlangstrasse 57
8052 Zürich-Seebach
Schaffhauserstrasse 506
8052 Zürich-Seebach



ISO 9001BSV / IV 2000
Das Qualitätszertifikat